Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 1. Basel, 3. Januar **1885.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Am Anfang des 51. Jahrganges. — Studien über die Frage der Landesvertheidigung. — Der Krieg in Tonking und China. — v. Schulze: Kurze Anleitung zum praktischen Kroquiren für militärische Zwecke. — Eidgenossenschaft: Freiwillige Schießvereine der Schweiz. Die Redaktion der „Blätter für Kriegsverwaltung". Unterstützung freiwilliger Vereine. Der Infanterie-Offiziersverein der Stadt Zürich. Aus dem Verwaltungsbericht des Luzerner Militär-Departements pro 1882—83. Offiziersverein der Stadt St. Gallen. Eine Veteranen-Zusammenkunft. — Ausland: Frankreich: Reorganisation der Artillerie-Schießschule. England: Veteranen von Trafalgar. — Verschiedenes: Lieutenant von Loucadon bei Pössig 1778.

Am Anfang des 51. Jahrganges.

Mit dem 1. Januar 1885 hat die „Schweizerische Militär-Zeitung" das 50. Jahr ihres Bestehens zurückgelegt und tritt in das zweite halbe Jahrhundert.

Seit 50 Jahren hat sie das Panner des militärischen Fortschrittes hochgehalten. Um sie geschaart waren die Männer, welche ein warmes Herz für die Ehre und die kräftige Entwicklung unseres Wehrwesens hatten. Mit Stolz können wir sagen, die Mitarbeiter und Abonnenten unseres Blattes bildeten stets die Elite der schweizerischen Armee. Seit einem halben Jahrhundert gab es in der Schweiz kaum einen durch Talent, Kenntnisse und Erfahrungen hervorragenden Militär, welcher nicht zu einer Zeit bei unserem Blatte thätig mitgewirkt hat.

Die Verleger, Redaktoren, Mitarbeiter und Abonnenten der „Militär-Zeitung" haben im Laufe der Jahre gewechselt — auch die jetzigen werden mit der Zeit anderen Platz machen; doch das Bestreben nach Verbreitung militärischer Bildung und Förderung unseres Wehrwesens zu möglichster Vervollkommnung wird, wie wir hoffen, stets das gleiche bleiben, so lange das Blatt existiren wird.

Im Laufe der zurückgelegten 50 Jahre hat die Zeitschrift viele Wandlungen erlitten. Titel, Format und Umfang der Bände sind mehrfach verändert worden. Der im Jahre 1834 erschienenen „Helvetischen Zeitschrift" ist die „Schweizerische Militär-Zeitschrift" und dieser die „Militär-Zeitung" gefolgt. Alle diese Aenderungen (welche in den vierziger und am Anfang der fünfziger Jahre stattfanden) kennzeichnen die Zeiten schwerer Krisen, welche durch Theilnahmslosigkeit, Gleichgültigkeit und Trägheit verursacht wurden.

Die kriegerische Aera, welche bald darauf in Europa begann und auch heute noch nicht abgeschlossen ist, steigerte das Interesse an den militärischen Angelegenheiten, sowie sie uns die Gefahr kriegerischer Verwicklungen näher rückte.

Als im Februar 1871 ein geschlagenes Heer von dem siegreichen Feind in unser Land gedrängt wurde und über 80,000 Mann fremder Truppen entwaffnet und internirt werden mußten, konnte sich auch der Blindeste der Einsicht nicht verschließen, daß die Schweiz mehr für ihr Wehrwesen und besonders für die taktische Ausbildung ihrer Truppen thun müsse, wenn sie sich vor den Schrecken bewahren wolle, den Kriegsschauplatz fremder Heere abzugeben, wie dieses am Ende des letzten Jahrhunderts geschehen ist.

In Folge der Erfahrungen, welche wir bei der Grenzbesetzung 1870/71 gesammelt hatten,